

PRESSEMELDUNG

5. MAI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

STUTTGART, GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KATHARINENMONAT MAI

Grabkapelle auf dem Württemberg

10. oder 21. Mai 1788? Der Geburtstag der Königin Katharina von Württemberg

Im Mai vor 232 Jahren wurde Ekaterina Pawlowna Romanowa, die spätere Königin Katharina von Württemberg, als russische Zarentochter geboren. Je nach Kalender war es der 10. Mai – zählt man nach dem älteren julianischen Kalender – oder der 21. Mai 1788, wenn man nach dem heut gültigen gregorianischen Kalender vorgeht. Die Grabkapelle auf dem Württemberg erinnert an die beliebte Königin. Ihr Witwer König Wilhelm I. von Württemberg ließ das weithin sichtbare Mausoleum nach ihrem frühen Tod errichten. Normalerweise feiern die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg den Geburtstag der beliebten Königin mit einem „Katharinenmonat“ – 2020 ist alles anders.

HISTORISCHER HINTERGRUND

Als das junge Königspaar Wilhelm I. und Katharina frisch vermählt nach Württemberg kamen, waren die Württemberger schnell von der hübschen und klugen Königin begeistert. Für beide war es die zweite Ehe – und es war wohl eine Liebesheirat. Und als das Königspaar in dem Land, in dem durch Kriege, Schlechtwetter-Perioden und Missernten Hunger und Not herrschte, schnell sichtbare Maßnahmen ergriff, um soziale und wirtschaftliche Verbesserungen zu erreichen, wuchs die Begeisterung noch an. Der Aufbau und Ausbau von Schulen gehörte dazu, die Gründung des Stuttgarter Katharinenhospitals, aber auch die Stiftung des „Landwirtschaftlichen Hauptfestes“ in Cannstatt, die Keimzelle des heutigen Volksfestes vor über 200 Jahren.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

5. MAI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

STUTT GART, GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KATHARINENMONAT MAI

DENKMAL DER EWIGEN LIEBE ALS BEVORZUGTER AUSFLUGSORT

Gerade mal drei Jahre nach der Hochzeit starb die junge Königin. Ihr überraschender Tod versetzte das ganze Land in große Trauer und Bestürzung. König Wilhelm I. ließ für den Bau ihres Mausoleums die Mauern der alten Stammburg der Herrscherfamilie über dem Neckar schleifen. Genau hier auf der Bergkuppe des Württembergs entstand die Grabkapelle für Katharina Pawlowna. Der Württemberg mit seiner besonderen Atmosphäre und mit der grandiosen Aussicht weit in die Flusstäler von Neckar und Rems soll einer der liebsten Orte der Zarentochter in der Umgebung der Hauptstadt Stuttgart gewesen sein. Ganz sicher aber ist, dass der württembergische König mit dem weithin sichtbaren modernen Bauwerk ein Symbol für ein modernes Königreich setzen wollte.

DIE GRABKAPELLE IST DERZEIT NOCH GESCHLOSSEN

Der Mai ist ein besonderer Monat auf dem Württemberg: Die Abhänge des Neckartals überziehen sich mit frischem Grün, überall blüht es und die Menschen genießen die Maisonne in den Weinbergen rings um die Grabkapelle. Normalerweise feiern die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg im Mai einen „Katharinenmonat“ zu Ehren der königlichen Jubilarin: Alle Besucherinnen, die den gleichen Namen wie die Zarentochter tragen, erhielten in den vergangenen Jahren freien Eintritt in die Grabkapelle. Im Frühjahr 2020, in dem die Grabkapelle wie alle Monumente und kulturtouristischen Ziele wegen der Corona-Epidemie geschlossen ist, muss diese Aktion zur Erinnerung an die königliche Jubilarin ausfallen. Derzeit bereiten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg die Wiedereröffnung der Grabkapelle nach der Corona-Schließung vor.

SERVICE

Aktuell sind die Grabkapelle und der Württemberg wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg wegen der Corona-Epidemie nicht zugänglich. Das ebenfalls gesperrte Außengelände soll voraussichtlich am 11. Mai wieder geöffnet werden.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

5. MAI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

STUTT GART, GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KATHARINENMONAT MAI

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Grabkapelle auf dem Württemberg

Württembergstraße 340

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)7 11.33 71 49

info@grabkapelle-rotenberg.de

Die Grabkapelle auf dem Württemberg liegt in den Weinbergen und verfügt über keine Parkplätze. Die Staatlichen Schlösser und Gärten empfehlen daher die Anfahrt mit den Bussen der Linie 61 der VVS ab Untertürkheim.

WWW.GRABKAPELLE-ROTENBERG.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).